

del, hauptsächlich im Verlage, thätig ist, bermalen in einer der größten Verlagsbuchhdlg. Berlins. Mit jeglichen Arbeiten — Zeitschriften-Verlag etc. — tüchtig vertraut, ist derselbe überhaupt befähigt, eine selbstständige Stellung einzunehmen. Bei keiner Aussicht zur Uebernahme oder Begründung eines eigenen Geschäfts reflectirt man vornehmlich auf eine möglichst dauernde, den Leistungen angemessene dotirte Stelle, am liebsten in einer Provinzialstadt.

Gef. directe Franco-Offerten sub H. Y. #1. durch die Exped. d. Bl.

[2695.] Ein seit 24 Jahren im deutschen Buch- und Antiquariatshandel routinirter Buchhändler von 36 Jahren, frisch an Geist und Körper, bietet seine Dienste einem Geschäfte an, das vermöge seiner Bedeutendheit eines selbstständigen Arbeiters und vertrauten Leiters bedarf. Mit mehreren Sprachen vertraut und für keinen Ort passionirt, übernimmt derselbe auch einen entsprechenden Posten im Auslande. Eventuell können 3000 fl Caution gestellt werden.

Portofreie gef. Offerten erbittet man sich unter der Chiffre Z. Z. Z. durch die Exped. d. Bl.

[2696.] Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher seiner einjährigen Militärpflicht genügt und bescheidene Ansprüche macht, sucht zum sofortigen Antritt, behufs weiterer Ausbildung eine zweite Gehilfenstelle in einem Sortimentsgeschäft.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Henry & Cohen in Bonn.

[2697.] 1) Für den Sohn eines Collegen, welcher der deutschen und polnischen Sprache vollkommen mächtig ist, suche ich eine Gehilfenstelle in einer Sortimentsbuchhandlung in Norddeutschland oder Polen. — Es wird weniger auf hohen Gehalt, als vielmehr auf eine angenehme, dauernde Stellung Anspruch gemacht.

2) Für einen zweiten Gehilfen, Verwandten eines Collegen, suche ich eine Stelle in einer größern Kunsthandlung in einer großen Stadt Deutschlands oder des Auslandes, am liebsten aber in Berlin oder Wien. — Derselbe hat seine Lehre in einer bedeutenden Kunst- und Landkartenhandlung Süddeutschlands bestanden, worin er noch als Gehilfe arbeitet, und ist der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig.

3) Für einen dritten Gehilfen, der bereits seit längerer Zeit im Buchhandel thätig und mit allen Zweigen desselben vertraut ist und gute Sprachkenntnisse besitzt, suche ich eine Stelle in einem Verlags- oder Commissionsgeschäfte in Leipzig, oder auch in einer größern Sortimentsbuchhandlung. — Nähere Auskunft ertheile ich auf gef. Anfragen mit Vergnügen.

Leipzig, im Februar 1860.

Igu. Jackowitz.

[2698.] Ein junger Mann von 30 Jahren, welcher seit 3 Jahren die Stelle eines Geschäftsführers in einem frequenten Sortimentsgeschäft einnimmt, sucht, wegen schnellen Verkaufs des Geschäfts, binnen 3 Monaten ein ähnliches Engagement oder eine entsprechende Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäfte, am liebsten in Süddeutschland.

Ich kann denselben in jeder Weise vortheilhaft empfehlen, und bin gern erbötig, auf frankirte Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Wilh. Nischke in Stuttgart.

Vermischte Anzeigen.

Frankfurter Bücheranction.

[2699.]

Auf mein Inserat Börsenbl. Nr. 8. Bezug nehmend, bemerke ich, daß die Auction bestimmt den 12. März beginnt, und bitte um gef. rechtzeitige Einsendung der Aufträge.

Besonders reichhaltig sind vertreten die Abth.: Geschichte, Jurisprudenz (dabei Cujacii opera, 11 Vol. Neap. 1722.) und Goethe- und Schillerliteratur.

Auch alle übrigen Abth. zeichnen sich durch gute und zum Theil kostbare Werke aus, z. B. Naturwissensch., wobei: Humboldt et Bonpland, Voyage d. l'intér. de l'Amérique mérid., Esper's Schmetterlinge, Spix und Martius' Werke etc.

Sollte eine Handlung bei der Versendung übergangen worden sein, so bitte, gef. zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 11. Febr. 1860.

M. E. St. Goar.

[2700.]

Bücheranction.

In Kopenhagen den 28. Februar und folgende Tage werden versteigert mehrere Büchersammlungen, 9000 Bände in mehreren Sprachen, gegen Bezahlung an A. G. Salmson.

Diejenigen Handlungen, die den Katalog nicht erhalten, wollen selbigen gefälligst von Herrn G. F. Schmidt in Leipzig verlangen.

Ankauf von Restvorräthen

[2701.] guter populärer Werke in kleineren oder größeren Partien gegen sofortige baare Zahlung.

Directe Offerten nimmt entgegen

Moriz Slogau in Hamburg, Neustädter Fuhrentwiete 120.

[2702.] Von nachstehenden Artikeln:

Evang. Hauschatz. 6. Aufl.

Kinder, bleibet in Ihm! 2. Aufl.

Lampe, Geschichten aus dem Reiche Gottes.

Können wir in der bevorstehenden Ostermesse keine Disponenden gestatten und dieselben von jetzt an nur noch auf feste Rechnung liefern, was wir gefälligst zu beachten bitten.

Zürich, im Februar 1860.

Dépôt der evangel. Gesellschaft.

Keine Disponenda!

[2703.] Von:

P. F. Curie's Anleitung,

die im mittleren und nördlichen Deutschland wildwachsenden und angebauten Pflanzen auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen.

Ganz neu bearbeitet von Rector August Lüben.

9. Auflage. 8. 1856. Geh. 1 fl

kann ich in dieser Ostermesse durchaus keine Disponenda gestatten, da die Auflage zu Ende geht.

Kittlitz, im Januar 1860.

G. G. Zobel.

Zur gefälligen Beachtung!

[2704.]

Von

Ring, Max, der Sohn Napoleon's. 2 Bde. 1. Aufl. u. 2. Aufl.

kann ich zur bevorstehenden Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten, und werde, wo solche gemacht werden, keine Notiz davon nehmen.

Berlin, im Februar 1860.

Albert Vogel.

[2705.]

A. Schultz

58, rue Jacob in Paris

empfehle ich zu Aufträgen für die hier stattfindenden Bücheranctionen.

[2706.]

Zu kaufen gesucht.

Maculatur, Actenpapier, alte Bücher und Scripturen werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft.

Leipzig, Zeigerstraße Nr. 55., im Gewölbe bei

E. Schlegel.

[2707.] Maculaturanerbietungen mit Angabe des Preises sieht entgegen

Julius Fricke in Halle.

[2708.] **Rudolph's** Buch. in Odessa bittet um Einsendung von 2 Exemplaren der neuesten Blumen-Zwiebel- und Samenverzeichnisse.

[2709.] **H. N. Sauerländer's** Sort. in Karau ersucht die Herren Verleger von neuen Schriften über:

Handelsgeographie, Handelsgesetzgebung, Dampfschiff-, Eisenbahn-, Post- und Zollwesen

um gef. Einsendung derselben in einfacher Anzahl à Cond.

[2710.] Die Kupferplatten der rühmlichst bekannten „Icones anatomicae“ von G. J. M. Langenbeck sollen Dienstag den 5. Juni 1860 Nachmittags 3 Uhr im Hause des Herrn Professor Langenbeck zu Hannover, in dessen Besitze sich auch die Platten befinden, meistbietend verkauft werden.

Schönhof.

Im Namen der Erben:

Langenbeck, Assessor.

[2711.]

Für den Kunstverlag.

Für schöne Lithographien, großes Format (Heiligenbilder etc.), habe ich bedeutenden Absatz in Aussicht. Musterexemplare (Größe circa 27½ Zoll Höhe, 21¼ Zoll Breite) erbitte mir rasch à Cond. zugesandt, am liebsten franco per Post. Allen spätern Bedarf würde ich baar beziehen. Hat Eile.

Baden (Schweiz), im Febr. 1860.

Zehnder.

[2712.] Nr. 3. der in Berlin erscheinenden Zeitschrift „Conversationshalle“ sollte folgende Erklärung enthalten:

„Der Herausgeber, unter dessen Leitung die Conversationshalle seit dem 1. December gestanden hat, empfiehlt sich seinen Lesern mit dieser, seiner letzten Nummer.“

Ohne Vorwissen des Herausgebers ist dieser Satz nach der Revision aus der Form wieder herausgenommen worden.